

Beiträge zur Moos- und Flechtenflora des Obertoggenburgs

Autor(en): **Inhelder, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **65 (1929-1930)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-834784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIII.

Beiträge zur Moos- und Flechtenflora des Obertoggenburgs.

Von J. Inhelder, Reallehrer, Neßlau.

Die nachfolgenden Fundortsangaben von Moosen aus dem oberen Toggenburg ergänzen und erweitern das im 57. Band (1920 und 1921) des Jahrbuches der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft publizierte Verzeichnis von Bryophyten aus dem Toggenburg von Dr. Margrit Vogt.

Bestimmung und Nomenklatur nach Dr. O. Wünsche „Die Kryptogamen Deutschlands“ und die Verifikationen durch K. Forster, Rüslikon (Zürich) und Geheeb, Freiburg i. Br.

Musci, Laubmoose.

I. Sphagninen.

Sphagnum acutifolium Ehrh.: Hochmoor Rietbach (1100 m) ob Neßlau.

Sphagnum purpureum Schmpr.: Riet in der Schneit bei Neßlau.

Sphagnum medium Limpricht: Riet in der Schneit bei Neßlau.

Sphagnum Girgensohnii Russow: Hochmoor Bendel (1000 m) ob Krummenau.

II. Bryinen.

A. Acrocarpische.

1. Phascaceen.

Ephemerum serratum Hmpe.: Erdboden an Gräben um Neßlau.

Physcomitrella patens Hedw.: Vereinzelt auf Lehmboden zwischen Rietgräsern am Weiher ob Neßlau.

2. Weisiaceen.

Weisia viridula Brid.: Trockene Wegböschung am Bergli ob Neßlau.

Dicranella Schreberi Hedw.: Spärlich an Grabenrändern unterm Holz bei Neßlau.

Dicranum scoparium Hedw.: Gemein auf Waldboden in der Schwand bei Neßlau.

Dicranum scoparium var. *paludosum*: Hochmoor im Bendel (1000 m) ob Krummenau.

3. Leucobryaceen.

Leucobryum glaucum Hmpe.: Weiße, sterile Polster bildend, auf dem Stockberg (bei 1500 m) bei Neßlau.

4. Fissidentaceen.

Fissidens taxifolius Hedw.: Waldboden beim ersten Gießenfall bei Neßlau.

Fissidens decipiens D. Ntrs.: Felsblöcke an der Luthern bei Neu St. Johann.

5. Seligeriaceen.

Seligeria recurvata Br. et Sch.: Kleine Häufchen bildend auf Sandsteinen in der Schneit bei Neßlau.

6. Trichostomaceen.

Trichostomum rigidulum Sm.: Waldboden beim ersten Gießen bei Neßlau.

Leptotrichum flexicaule Schmpr.: Sonniger Waldboden um Neßlau.

Barbula muralis Hedw.: Blaugrüne Polster auf trockenen Straßenmauern ob Neßlau.

Barbula fallax Hedw.: Felsblöcke beim Knochenstampf Schneit bei Neßlau.

Barbula tortuosa W. & M.: Felsen des Waldes beim ersten Gießen bei Neßlau.

Distichum capillaceum Br. et Sch.: Waldboden bei Neßlau.

7. Grimmiaceen.

Cinclidotus riparius Host.: Steine in der Thur bei Neßlau.

Grimmia apocarpa Hedw.: Steinblöcke um Neßlau.

Racomitrium canescens Brid.: Hochmoor Bendel (1000 m) ob Krummenau.

Amphoridium Mongeotii Schmpr.: Rasenbildend auf Waldboden im Gießen bei Neßlau.

Ulota crispula Bruch.: In Büscheln an Waldbäumen an der Luthern bei Neßlau.

Orthotrichum affine Schreb.: In Büscheln an Ahornstämmen um Neßlau.

Encalypta streptocarpa Hedw.: Mauern im Lutherntobel bei Neu St. Johann.

8. Funariaceen.

Funaria hygrometrica Hedw.: Torfboden und Straßenrand in der Schneit bei Neßlau.

9. Bryaceen.

- Webera elongata* Schwgr.: Erdboden auf der Pfingstbodenalp (1400 m) ob Ennetbühl.
- Bryum argenteum* L.: Silbergraue Rasen auf trockenen Straßenmauern im Dicken bei Neßlau.
- Bryum pallens* Sw.: Waldboden Pfingstbodenalp (1300 m) ob Ennetbühl.
- Mnium undulatum* Neck.: Unter andern Moosen auf feuchtem Boden um Neßlau.
- Mnium punctatum* Hedw.: Waldboden um Neßlau.
- Mnium spinosum* Schwgr.: Erdboden in Bergwäldern (1000 m) bei Unterwasser. Steril auf Steinblöcken im Lutherntobel, NeuSt.Johann.
- Bartramia Halleri* Hedw.: Nasser Waldboden, Friesenalp (1200 m) ob Neßlau.
- Philonotis fontana* Brid.: Quellige Plätze auf Schönenbodenalp (1100 m) bei Neßlau.
- Philonotis calcarea* Brid.: Wassertümpel auf Laufenweid (1000 m) bei Neßlau.

10. Geogiaceen.

- Tetraphis pellucida* Hedw.: Faule Baumstrünke im Germentobel und Waldboden Rietbach (1100 m) ob Neßlau.

11. Polytrichaceen.

- Atrichum undulatum* P. B.: Waldboden um Neßlau.
- Polytrichum urnigerum* L.: Mauern bei Stein.
- Polytrichum gracile* Dicks.: Hochmoor Bendel (1000 m) ob Krummenau.
- Polytrichum formosum* Hedw.: Torfboden im Rietbach (1000 m) und Schneit bei Neßlau.
- Polytrichum commune* L.: Torfboden im Rietbach (1100 m) ob Neßlau.
- Polytrichum strictum* Banks.: Torfboden im Rietbach ob Neßlau.

B. Pleurocarpische.

1. Fontinalaceen.

- Fontinalis antipyretica* L.: Flutend in der Thur an Steinen, bei Neßlau.

2. Neckeraceen.

- Neckera crispa* Hedw.: Waldboden und Baumwurzeln, Wald im Gießen und Amdenerwald ob Neßlau.
- Homalia trichomanoides* Br. et Sch.: Alter Tannenstock im Blättli-
bach bei Neßlau.

3. Leskeaceen.

Leskea nervosa Myr.: Ahornstämme im Lutherntobel bei Neu St. Johann.
Anomodon viticulosus Br. et Sch.: Ahornstämme im Lutherntobel bei
Neu St. Johann.

Thuidium tamariscinum Br. et Sch.: Waldboden im Bergli ob Neßlau.
Thuidium abietinum Br. et Sch.: Am Grunde von Waldbäumen im
Lutherntobel bei Neu St. Johann.

4. Hypnaceen.

a) Orthocarpische.

Leucodon sciuroides Schwgr.: Tannenstamm im Friedhofpärkchen,
Neßlau.

Climacium dendroides W. & M.: Riet im Bäder bei Neßlau.

Cylindrothecium cladorrhizans id. Schleicheri Hdw.: Nagelfluhfels
am zweiten Gießenfall bei Neßlau.

Orthothecium rufescens Br. Schmpr.: Steine in Wäldern um Neßlau.

Homalothecium sericeum Br. et Sch.: Ahornstämme um Neßlau.

Pylaisia polyantha Schmpr.: Ahornstämme im Lutherntobel bei Neu
St. Johann.

b) Camptocarpische.

Eurhynchium striatum Br. et Sch.: Waldboden im Gießen bei Neßlau.

Eurhynchium murale Br. et Sch.: Waldboden beim ersten Gießen
bei Neßlau.

Plagiothecium silvaticum Br. et Sch.: Waldboden im Lutherntobel
bei Neu St. Johann.

Plagiothecium undulatum Br. et Sch.: Waldboden, Sentisalp (1200 m)
hinter Ennetbühl.

Amblystegium serpens Br. et Sch.: Alte Baumstämme in der Bürzlen
bei Neßlau.

Brachythecium glareosum Br. et Sch.: Steinblöcke im Lutherntobel
bei Neu St. Johann.

Brachythecium velutinum Br. et Sch.: Alte Baumstöcke um Neßlau.

Brachythecium rutabulum Br. et Sch.: Steine um Neßlau.

Brachythecium populeum Br. et Sch.: Steine am ersten Gießenfall
bei Neßlau.

Hypnum molluscum Hedw.: Waldboden erster Gießenfall bei Neßlau.

Hypnum crista-castrensis L.: Feuchter Boden im Lutherntobel bei
Neu St. Johann.

Hypnum rugosum Ehrh.: Waldwiese Lutherntobel bei Neu St. Johann.

Hypnum commutatum Hedw.: Auf Tuffstein in der Schwand bei Neßlau und Pfingstbodenalp ob Ennetbühl.

Hypnum cupressiforme L.: Waldboden beim ersten Gießenfall bei Neßlau.

Hypnum cuspidatum L.: Am Grunde eines Weihers bei Neßlau.

Hypnum splendens Hedw.: Waldboden beim ersten Gießenfall bei Neßlau.

Hypnum stellatum Schreb.: Waldboden beim ersten Gießen bei Neßlau.

Hypnum squarrosum L.: Rietboden im Lutherntobel bei Neu St. Johann.

Hypnum triquetrum L.: Waldboden um Neßlau.

Hypnum palustre L.: Stein an der Thur hinter Neßlau.

Hypnum Halleri L. fil.: Steine im Wald beim ersten Gießen bei Neßlau.

Hepaticae, Lebermoose.

I. Marchantiaceen.

Fegatella conica Corda.: An Waldgräben den Lehmboden bekleidend, um Neßlau.

Marchantia polymorpha L.: An feuchten Felsen auf der Churfirsten-
alp Sellamatt (1500 m).

II. Jungermanniaceen.

Metzgeria furcata N. ab E.: Eschenstämme im Lutherntobel bei Neu St. Johann.

Metzgeria pubescens Raddi.: Auf Waldboden gelblichgrüne Rasen bildend bei den Gießenfällen bei Neßlau.

Frullania dilatata N. ab E.: Dunkelgrüne Bekleidung von alten Ahornstämmen im Bergli ob Neßlau.

Madotheca platyphylla Dum.: Dunkelgrüner Ueberzug von Feldsteinen im Farnwiesli bei Neßlau.

Lophocolea heterophylla N. ab E.: Lebhaftgrüne Bedeckung von morschen Tannenstöcken im Rietbachwald (1000 m) ob Neßlau.

Jungermannia bicuspidata L.: Auf feuchtem Waldboden weißlichgrüne Häufchen bildend, auf Pfingstbodenalp (1400 m) ob Ennetbühl.

Jungermannia trichophylla L.: Faule Stöcke in der Germen bei Neßlau.

Scapania nemorosa N. ab E.: Felsblöcke im Lutherntobel bei Neu St. Johann.

Scapania aequiloba N. ab E.: Steine im Luthernwald bei Neu St. Johann.

Plagiochila asplenoides N. ab E.: Große Polster bildend auf schattigem Waldboden an der Thur bei Neßlau.

Lichenes, Flechten.

- Baeomyces roseus* Pers.: Die rosenroten, pilzähnlichen Pflänzchen auf Waldboden im Rietbach ob Neßlau.
- Cladonia pyxidata* L.: Torfboden Hochmoor Bendel ob Krummenau.
- Cladonia furcata* Huds.: Weideboden am Stockberg bei Neßlau.
- Cladonia furcata* var. *phyllophora*.: Erdboden, Rietbachwald ob Neßlau.
- Cladonia macilenta* Ehrh.: Torfboden Hochmoor Bendel ob Krummenau.
- Cladonia, Cladina rangiferina* L.: Große rundliche Polster bildend, auf Weidboden der Selunalp (1500 m), Churfirsten, sowie Schindelberg bei Stein und Stockberg bei Neßlau.
- Cladonia, Thamnolia vermicularis* Sw.: Spärlich in Felsritzen eingnistet auf der Alp Selun (1600 m), Churfirsten.
- Graphis scripta* Ach.: Die Apothecien oder geometrischen Figuren in Buchenrinde, um Neßlau.
- Evernia furfuracea* L.: Große Haufen bildend auf Aesten von alten Tannen der Alpwälder, Selunwald (1500 m), Churfirsten.
- Hagenia ciliaris*.: Ahornstämme auf Alp Schirlet ob Rietbad.
- Usnea dasypoga* Ach.: Bis meterlange graue Bärte an Tannästen im Selunwald, Churfirsten.
- Cetraria islandica* L.: Boden auf dem Grat des Schindelbergs (1700 bis 1800 m) ob Stein.
- Parmelia caperata* L.: Ahornstämme, Lutherntobel bei Neu St. Johann.
- Parmelia perlata* L.: Buchenstämme Selunwald, Churfirsten, und im Lutherntobel bei Neu St. Johann.
- Parmelia tiliacea* Hffm.: Waldbäume bei Herrenmühle, Neu St. Johann.
- Parmelia olivacea* L.: Alte Haglatten, Gugenweidli, Neu St. Johann.
- Parmelia physodes* L.: Obstbäume, Neßlau.
- Parmelia parietina*.: Gelbe Flechte an Ahornstämmen, Neßlau.
- Peltigera canina* L.: Erdboden am Wiesebächlein bei Neßlau.
- Peltigera aphthosa*.: Waldboden auf Selunalp, Churfirsten.
- Sticta Pulmonacea*.: Handtuchgroße Flechten an alten Buchenstämmen hängend, Selunwald, Churfirsten.
- Endocarpon miniatum* Ach.: An Kalksteinen um Neßlau.
- Physcia obscura* Ehrh.: Ahornstämme, um Neßlau.
- Collema flaccidum* Ach.: Steine, Lutenwil, Neßlau.
- Collema furvum* Ach.: Auf Moosen am Wiesebächlein bei Neßlau.